

# Nachruf für Prof. Dr. Hartwig Meißner

*Gilbert Greefrath und Stanislaw Schukajlow*



Foto: Privat

Hartwig Meissner

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Prof. Dr. Hartwig Meißner, der am 11. Februar 2026 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Die Welt der Mathematikdidaktik verliert mit ihm einen unermüdlichen Forscher und einen Brückenbauer zwischen Theorie und Praxis.

Hartwig Meißner promovierte 1966 zum Dr. rer. nat. in Mathematik an der Universität Hamburg und war von 1973 bis 2004 Professor für Mathematik und Didaktik der Mathematik in Münster, zunächst an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe und ab 1980 an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Sein wissenschaftliches Credo war stets von der Frage geleitet: Wie lernen Kinder wirklich? Er suchte nach Wegen, individuelles Verständnis und die natürliche Neugier der Lernenden zu wecken. Bereits in den 1970er Jahren erkannte er das Potenzial digitaler Werkzeuge. Seine Studien zum Einsatz von Taschenrechnern im Grundschulunterricht waren richtungsweisend. Darüber hinaus setzte er sich intensiv mit Fragen der mentalen Modellbildung und des räumlichen Vorstellungsvermögens auseinander.

Über die Grenzen Deutschlands hinaus war Hartwig Meißner eine hochgeschätzte Persönlichkeit. Sein Engagement in internationalen Organisationen wie der International Commission on Mathematical Instruction und der International Group for the Psychology of Mathematics Education machte ihn zu einem weltweit vernetzten Experten. Unter anderem brachte er Anregungen zur Namensgebung der International Group for the Psychology of Mathematics Education ein. Er war Gründungsmitglied der European Association for Research in Mathematics Education, pflegte intensive internationale Partnerschaften und trug maßgeblich zum interkulturellen Austausch in der Mathematikdidaktik bei.

Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende schätzten an ihm besonders seine fachliche Expertise.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Im Namen der Kolleg:innen der Universität Münster:

Gilbert Greefrath, Universität Münster  
[greefrath@uni-muenster.de](mailto:greefrath@uni-muenster.de)

Stanislaw Schukajlow, Universität Münster  
[schukajlow@uni-muenster.de](mailto:schukajlow@uni-muenster.de)